

Friedrich Spielhagen

Der Traum des Slaven

(1859)

*Übersetzung des Gedichts »The Slave's Dream« (1842)
von Henry Wadsworth Longfellow*

5 Beim ungeschnittenen Reis er lag,
 Die Sichel in der Hand,
 Die Brust war bloß, sein zottig Haar
 Vergraben in dem Sand,
 Und wieder im Schatten und Nebel des Schlafs
 Sah er sein Heimathland.

10 Weit durch die Landschaft seines Traums
 Der stolze Niger floß,
 Ein Palmenbaum sein Baldachin,
 Rings um ihn her sein Troß,
 Vom Berg die Karavane kam,
 Maulthier, Kameel und Roß.

15 Die dunkeläugige Königin
 Bei ihren Kindern stand,
 Und heiß umarmend küßt' sie ihn
 Und hielt ihn bei der Hand;
 Eine Thrän' aus seinem Auge sprang
 Und tropfte in den Sand.

Z. 16 B: *bei*: an

Z. 17 B: *sprang*: fiel

20 Und dann in wilder Eil' er jagt
Die Uferhöhn entlang,
Eine güldne Kett' der Zügel sein,
Und wie sein Jagdroß sprang,
So schlug an den Bug ihm die Scheide von Stahl —
Das gab so guten Klang.

25 Vor ihm Flamingos flatterten,
Eine Flagge blutigroth,
Von früh bis zur Nacht hinbrauset die Jagd,
Als gält es Sieg oder Tod,
Bis ein Kafferndorf und das blaue Meer
30 Sich seinen Blicken bot.

Er hörte zur Nacht den Löwen brülln
Am Palmenwaldessaum,
Und das Flußpferd in dem Röhrig schrein,
Gefüllt in Schlamm und Schaum —
35 Das klang wie Paukenwirbel stolz
In seinem Siegestraum.

Und Freiheit rauschte der frische Wind,
Der die Tamarinde bog,
Und Freiheit jauchzte der wilde Sturm,
40 Der durch die Wüste flog,
Und über des Schläfers Angesicht
Ein selig Lächeln zog.

Z. 33 B: *in dem Röhrig*: an dem Ufer

Z. 34 B: *Gefüllt in*: Aus Röhrig,

Er fühlt des Treibers Peitsche nicht,
Fühlt nicht, wie heiß der Tag;
Der Tod verklarte sein Traumesland,
Und sein starrer Körper lag,
Eine rost'ge Fessel, die der Geist,
Der freie Geist zerbrach.

Textnachweise:

- A *Amerikanische Gedichte. Deutsch von Friedrich Spielhagen. Zweite Auflage*, Leipzig 1865 (¹1859), S. 32–34.
- B Friedrich Spielhagen, *Vermischte Schriften und Amerikanische Gedichte*, Leipzig 1872 (= *Sämmtliche Werke*, Band 7), S. 374 f.

Varianten, die *rein orthographischer Natur sind* (z. B. bloß/blos) oder *nur die Zeichensetzung betreffen*, wurden im Apparat zum Text nicht berücksichtigt.